

AStA Protokoll vom 21.10.86

Anwesend: Wilfried, Madjid, Wab, Herbert, Uwe M., Gerald, Henning, Naim, Uwe,
Matthias, Michael, Gäste: Georg und Ghide Nezereab

TOP 1: Gäste

TOP 2: Öko

TOP 3: Kultur

TOP 4: AStA Zeitung

TOP 5: Satzung

TOP 6: Jahresabschluß- Entlastung

TOP 7: Einstellung

TOP 1: Ghide Nezereab beantragt ein Darlehen. Wir können ihm 450,-- DM geben.
Er muß noch die notwendigen Formalitäten erledigen und genauer regeln,
wie er das Darlehen zurückzahlen will.

Georg: Am 8.11.86 ist eine Demo in Hanau

Es gibt einen Film, der am Do. in der Bessunger Knabenschule gezeigt
wird, Georg möchte, daß wir den Film in der Woche vor der Demo zeigen
und möchte desweiteren den Film beim bundesweiten Öko-Treffen vorführen.
(Kosten des Films ca. 40,--DM) . Zweitens möchte er 20 Informationsbro-
schüren über das Hanauer Nuklearzentrum bestellen, und drittens könnten
noch Plakate bestellt werden. Das mit den Kosten ist geregelt, Wab
kümmert sich um alles weitere.

TOP 2: Die Öko-Woche in Herford Neurode fällt aus, Wab möchte den Bus um evtl. nach
Bibesheim (Sondermüllverbrennung) fahren zu können. Genehmigt
Dann möchte er noch ein Flugblatt in 1000 Auflage zum bundesweiten Öko-Treffen
drucken lassen.

TOP 3: Esther möchte, daß der AStA eine Theaterveranstaltung im Schloßkeller übernimmt.
Es würden Kosten in Höhe von 1000,--DM entstehen bei den üblichen Eintrittspreisen.
Der Etat des Kulturreferats ist leider ausgeschöpft, d.h. rien ne va plus.

TOP 4: Bis nächsten Dienstag müssen die Artikel vorliegen. Wab fragt nach weiterer
Beteiligung von AStA-Mitgliedern bei der Zeitung, mal wieder ist keiner bereit.
Desweiteren soll ein neuer Kopf der Zeitung gemacht werden, der dann in der Druck-
werkstatt gesetzt werden könnte.

Gast: Britta von der Kranichsteiner Friedensinitiative gibt bekannt, daß die Berliner
Compagnie am 10. Dez. mit Oskar Romero im Audi Max auftritt. Träger sind außer
dieser Initiative und dem AStA der TH das Friedenszentrum Dieburg e.V., auch der

DGB. Die Kosten betragen insgesamt 6000,--DM wobei 5000,--DM für die Berliner anfallen, der Rest sind die Unkosten. Als Vorverkaufspreis werden 8,--/12,--DM und an der Abendkasse 10,--/14,--DM vorgeschlagen. Die Preise sind realistisch.

TOP 5: Im Sep. waren Uwe M. Gerald und Barbara zusammen mit dem Rechtsanwalt Becker in Wiesbaden bei Herrn Pfaffendorf und haben sich über die Satzung unterhalten. Becker wollte dazu einen Brief schreiben, der noch nicht da ist, und auf den wir nun warten. Satzung steht bei der nächsten STupa-Sitzung auf der Tagesordnung.

TOP 6: Das Parlament wird aufgefordert, über den Jahresabschluß zu befinden. Der Titel 2.3.12 Kultur des Haushaltsplans '86 wird mit heutigen Datum gesperrt, d.h. es stehen keine weiteren Mittel mehr für die Kulturarbeit zur Verfügung.

TOP 7: Matthias beantragt den Bessam als dritten Kulturreferenten einzustellen. Angesichts der vorausgehenden Punkte erübrigt sich eine weitere Diskussion darüber.